

Protokoll vom 7. Präsidenten-Meeting
der Square- und Round-Dance Clubs der Region München



Ort: bei den Munich Square Devils, Kurt-Eisner-Str. 52
Datum: 09. November 1998
Zeit: 19:40 Uhr - 23:00 Uhr

1. Begrüßung

Peter Felsch begrüßt alle Anwesenden zum 7. Präsidenten-Meeting der Münchner Square- und Round-Dance Clubs. Peter erläutert, daß die SD- und RD-Clubs der engeren Region München (25 km-Umkreis) eingeladen wurden, da die weiter entfernten Clubs zum großen Teil in den vergangenen Jahren nicht vertreten waren, ansonsten auch der Teilnehmerkreis zu groß würde und damit eine sachliche Diskussion erschwert wäre. Es sind heute 17 Clubs vertreten, von 18 eingeladenen. Er bedankt sich für das große Interesse an diesem Meinungsaustausch, der nach Übernahme der Organisation von Norbert Lindermayr erstmals im Clubraum der MSD stattfindet. Ein spezieller Dank geht an Lissy Felsch und Hans Streicher, die sich um die Bewirtung des Meetings kümmern.

Als Meeting-Termin im nächsten Jahr wird wieder ein **Mittwoch im November** angestrebt, um den Caller-Präsidenten auch die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben.

Anschließend erläutert Peter den Sinn des Präsidenten-Meetings:

- gegenseitiges Kennenlernen
- gutes Einvernehmen zwischen den Münchner Clubs
- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Besprechung von Problemen und Suchen nach Lösungen
- Terminabstimmung von Special-Clubabenden und -Dances

2. Vorstellung der einzelnen Clubvertreter

Die anwesenden Clubvertreter stellen sich kurz vor und teilen mit, welchem Club sie angehören und welches Amt sie ausüben:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| • Arizona Sun Devils | - entschuldigt - |
| • Bavarian Diamonds | Engelbert Kneuer (V) |
| • Black Cats Dachau | Wolfgang Schöpe (P) |
| • Colors of the Wind | Hans-Dieter Keh (V) + MCG-Vertreter |
| • Daddytown Swingers | Marielle Gietl (Club-Managerin) |
| • Dip-N-Divers | Torsten Hanke (P) |
| • Dreaming Igel | Mike Zöller (P) |
| • Jolly Jokers | Andrea Wandtner (P) |
| • Munich Outlaws | Irene Bruss (P), Wilfried Verhülsdonk (V) |
| • Munich Roadrunners | Carsten Sroka (P) |
| • Munich Square Devils | Peter Felsch (P), Hans Streicher (V), Gisela Schulte (S) |
| • Munich Swinging Bells | Siggi Nix (V) |
| • Phantom Promenaders | Chris Kiendl (P+C) |
| • Scrambled 8's | Eva Kuhn (P) |
| • Smiling Trailers | Martina Mütz (P), Ralf Spitzenberger (C) |
| • Some Afternoon Dancers | Richard Lootens (P+C) |
| • Tamara Twirlers | Franz Schwaiger (P) |
| • Westsiders TV Planegg-Krailling | Andreas Huber (P), Peter Liegmann (V) |

3. Münchner SD-Szene

Die Aufstellung der Münchner Clubs, **sortiert nach Clubs** (mit President-, Internet- und E-mail-Adresse, siehe **Anlage 1**), sowie **sortiert nach Tanztage** (mit Mailing- und Kontakt-Adresse, siehe **Anlage 2**) wird aktualisiert.

Chris Kiendl bittet die Clubvertreter, ihm alle Änderungen mitzuteilen, da er die Daten aller Münchner Clubs im Internet gespeichert hat und diese aktuell hält. (SD Munich Area: http://www.ChrisKiendl.net/sd/sd_muc.htm)

4. Münchner Clubdatei

Die Münchner Clubdatei wird aktualisiert mit Anzahl der Clubmitglieder, Clubbeitrag, Caller- und Cuer-Bezahlung, sowie den Angaben über durchgeführte Klassen (siehe **Anlage 3**).

Die Übersicht der durchgeführten Klassen ergibt, daß im Gegensatz zum Vorjahr alle fast Clubs wieder eine Class durchführen (oder noch starten wollen).

5. Termine für Special-Dances und Club-Veranstaltungen

Im Jahr 1999 finden in München und Umgebung wieder viele Clubveranstaltungen statt (siehe **Anlage 4**).

Für die Vergabe der Münchner-Student-Party ist das Präsidententreffen das zuständige Gremium. Grundsätzlich ist der 2. Samstag d. J. der beste Termin für die Student-Party, da die Säle anschließend meist für Faschingsveranstaltungen vergeben sind. Die Sporthalle in Dachau eignet sich bestens dafür (Tanzplatz bereits in der Szene bekannt, gute Parkmöglichkeiten, man muß sich nicht in der Münchner Innenstadt zurechtfinden, Kosten sind mit 1.800,- brutto bekannt und tragbar).

6. Allgemeines, Erfahrungsaustausch

Terminplanung / Terminabsprachen

Peter Liegmann möchte mehr Termineinsicht über Veranstaltungen im Lauf d. J. bekommen. Außerdem möchte er eine bessere Planung bzw. Terminabsprache, da sich Veranstaltungen oft überschneiden (aktueller Fall: Bavarian Festival). Dies wird sich nicht vermeiden lassen, da es inzwischen wesentlich mehr Clubs und daher auch mehr Veranstaltungen gibt. Sinnvoll ist, gemeldete Veranstaltungen rechtzeitig an alle bekannt zu geben (über die Präsidenten und deren Anouncements), bzw. die Internet-Event-Liste zu aktualisieren. Es werden Beschwerden vorgebracht, daß Special-Clubabende nicht angenommen werden. Die Clubs geben sich Mühe, machen sich viel Arbeit und dann kommen keine oder nur wenig Gäste. Darauf wird u.a. entgegnet, daß das Angebot der besonderen Clubabende so umfangreich geworden ist, daß man nicht alle wahrnehmen kann. **Fazit:**

- Früher gab es weniger Clubs, also auch weniger Veranstaltungen, die somit mehr Interessenten fanden
- Die Clubs besuchen sich gegenseitig generell weniger, dadurch fehlt der Austausch.
- „Termin-Sünder“ (als gleichzeitiger Konkurrenz-Veranstalter) sollten direkt angesprochen werden.
- Gäste sprengen manchmal die eigenen Saalkapazitäten.
- **Chris Kiendl pflegt im Internet eine Event-Liste mit Terminen für Special-Clubabende und Special-Dances der Münchner Clubs. Zur Aktualisierung sollen die Clubs ihre Veranstaltungstermine unterjährig und rechtzeitig direkt an Chris weiterleiten (ab Mitte Nov. soll Update-Möglichkeit durch die Clubs auf dieser Page eingerichtet werden). Der Internet-Zugriff dürfte für alle Clubs möglich sein.**
- Vorsicht bei Bekanntgabe von Veranstaltungsterminen im Internet: die GEMA hat dadurch einfache Kontrollmöglichkeit. Es ist günstiger, nur mündliche Hinweise zu geben und keinesfalls Flyer-Werbung auszugeben, wenn der Clubabend nicht als Special angemeldet werden soll.

Weihnachts- und Silvesterfeiern

Im Laufe des Jahres finden auch Clubabende statt, an denen Gäste nicht erwünscht sind, wie z.B. bei der Mitgliederversammlung, oder sich eher als Eindringlinge und Außenseiter fühlen, wie z.B. bei Weihnachtsfeiern. Deshalb sollten sich die Tänzer für Clubbesuche grundsätzlich vorher anmelden, bzw. erkundigen.

Weihnachts- und Silvesterfeiern haben in vielen Clubs bereits Tradition. Hier eine Terminliste, soweit bekannt:

- 03.12. Jolly Jokers
- 08.12. Bavarian Diamonds
- 11.12. MSB
- 13.12. Colors of the Wind (Ratskeller, Brunch 52,- / Person)
- 15.12. MSD
- 16.12. Dip-n-Divers
- 18.12. Scrambled 8's, Smiling Trailers, Daddytown Swingers, Roadrunners (mit festlicher Kleidung)
- 31.12. MSB: Swing Out – Swing In, MSD: Sylvester-Party

Chris fragt an, ob die MSB (oder wer auch immer) für den Jahreswechsel 2000 eventuell über eine Großveranstaltung nachdenken würden. Sicher für Tänzer aller Münchner Clubs interessant, aber auch risikoreich.

EAASDC- und GEMA-Gebühren

Peter verspricht, mit dem Protokoll eine Tabelle mit den aktuellen Gebühren für die Clubbeiträge an die EAASDC, sowie für die zu entrichtenden GEMA-Gebühren für Specials zusammenzustellen, da man sich bisher diese Angaben aus den verschiedensten Quellen zusammentragen muß. Hier der Versuch:

ART	TERMIN	BETRAG	BEMERKUNG
Clubbeitrag	31.08. (bis Fall Round Up)	200,-	Normalbeitrag, deckt 1 Club- + 1 Class-Abend ab
	30.11. (bis Winter Jamboree)	250,-	Verspätungszuschlag, vermeidbar durch Einzugsermächtigung

	Danach erfolgt Ausschluß →	+ 100,-	Wiederaufnahmegebühr in EAASDC, sonst keine GEMA-Deckung!
		50,-/Jahr	Zusätzlicher, regelmäßiger Club-Abend pro Woche
GEMA	1-Tages-Special	140,-	Anmeldung per Formular an Hans Beil / Vice-EAASDC
	2-Tages-Special	200,-	Gilt immer als Special, wenn z.B. Flyer-Werbung
	3-Tages-Special	250,-	
	Wochen-Special	400,-	Ab 4 Tagen, pro Kalenderwoche
	Jamboree	(3.852,-)	Übernimmt EAASDC
	Afterparty-Musik	90,-	Mit Musik vom Tonträger oder Live-Band
Bulletin	Jahres-Abo, 8*B+4*D	40,-	Start beliebig, (1* pro Club im Clubbeitrag enthalten)
Electr. Directory	Jahres-Abo, 3-4*Diskette	30,-	Zusätzlich zum Bulletin-Abo, bzw. Clubbeitrag

Clubveranstaltungen mit Tanz außerhalb von regulären Clubabenden werden von Chris als „Grauzone“ bezeichnet. Wenn keine öffentliche Veranstaltung gemeldet und durchgeführt wird, besteht an sich auch keine Gebührenpflicht (z.B. Clubausflug, Geburtstagsfeier = geschlossene Club-Veranstaltung).

Werden von der GEMA unberechtigte Gebühren erhoben (z.B. für Open House), so können diese mit einem Begleitschreiben direkt an Hans Beil zur Richtigstellung weitergeleitet werden (EAASDC-Rahmenvertrag mit GEMA). Line Dance ist momentan durch den Rahmenvertrag **nicht** mit abgedeckt (da i.d.R. neuere Musik-Titel).

Werden SD-Veranstaltungen bei KVR oder Gemeinde gemeldet, geht automatisch eine Meldung an die GEMA. Open House ist grundsätzlich und rechtzeitig anzumelden, da öffentliche Veranstaltung.

Bei Demos ist darauf zu achten, daß der Veranstalter die GEMA-Abdeckung mit übernimmt. Bei Veranstaltungen von Clubs, die einer Sportvereinigung angehören, erfolgt die Deckung über den Trägerverein.

Veranstaltungen

Münchener-Studentparty: Grundsätzlich sind alle Bewerber willkommen. Die nächsten Ausrichter sind:

09.01.1999	MCG	
08.01.2000	Outlaws	
13.01.2001	Smiling Trailers	(Option)
12.01.2002	Colors of the Wind	(Option)

Hans-Dieter Keh regt an, daß Clubs ihre Student-Parties auflisten und durchnummerieren sollten, analog MCG. Dem wird entgegengehalten, daß diese Vorgehensweise nicht für alle Clubs erforderlich ist. Laut HDK springt die MCG ein, falls ein Bewerber für die Münchener-Studentparty ausfallen würde.

Skippy erwähnt, daß man beim KVR über eine **Sicherheitsdienst-Auflage** (bei Veranstaltungen ab 100 Teilnehmern) nachdenkt. Geschulte Leute nach §34a Werkschutzprüfung.... Kann in 2 Monaten oder auch in 5 Jahren kommen.

Ralf Spitzenberger erwähnt (und wird von vielen bestätigt), daß man inzwischen gute Erfahrungen damit gemacht hat, bei Veranstaltungen einen **Sanitätsdienst** bereitzustellen. Da er die Ausrüstung und qualifiziertes Personal zur Verfügung stellen kann, bietet er diesen Dienst allen Münchner Clubs gerne zum "Freundschaftspreis" an: zumindest Freier Eintritt, Essen und Getränke für die Sanitäter.

Ralf erklärt sich auch bereit, die **Bus-Organisation für die Student-Jamboree 99** zu übernehmen. Er wird darauf hingewiesen, daß es wichtig ist, nur Busse mit gleichem Komfort zu buchen (da für alle Teilnehmer die gleichen Kosten erhoben werden). Die Flyer bzw. Anmeldeformulare sollten spätestens beim Kaffeeklatsch in der Ranch und über die Präsidenten in den Clubs ausgelegt werden.

Callergagen - Finanzamtkontrolle

Die Callers müssen von den Clubs angehalten werden, ihre Einkünfte anzumelden, bzw. zu versteuern, möglichst als „künstlerische Tätigkeit“; ansonsten ist der Club für die Abführung von Steuern und ggf. Sozialabgaben selbst verantwortlich. Manche Clubs lassen sich von den Callern entsprechende Bestätigungen unterschreiben. Im Normalfall sind jedoch diesbezügliche Verpflichtungen bereits in den Callerverträgen geregelt.

Die ECTA versucht derzeit, die Callertätigkeit als "Übungsleiter" anerkannt zu bekommen. Dafür gelten dann großzügigere Regelungen beim Finanzamt. Generell sind Beträge von < 20,-/Stunde bzw. < 2.400,-/Jahr unkritisch.

Als Empfehlung wird erwähnt, größere durchlaufende Einnahmen/Ausgaben für Clubausflüge (mit Hotelkostenvorauszahlung, Fahrtkosten etc.) generell nicht über das Club-Konto laufen zu lassen.

Demo-Regeln

Auf Nachfrage teilen verschiedene Clubvertreter mit, wie Demos bei ihnen gehandhabt werden und welcher finanzielle Rahmen angestrebt wird. Generell sollte klar sein, daß eine Demo in jedem Fall eine Werbung für unseren Tanzsport sein muß. Ausstattung, Kleidung, Level von Tänzern und Caller und letztlich die gesamte Ausstrahlung sollen eine positive und attraktive Darstellung des Square Dance sein.

Im übrigen hält es jeder Club mit Bezahlung und Auswahl der Tänzer etc. individuell. Es gibt keine feste Regelung, an die sich alle Clubs halten müssen.

Neue Clubs

Mike erläutert, daß es nun 3 Clogging-Vereine gibt (City-Clickers, Country Cloggers und nun Flying Witch/Hofoldg.) Weiter sind Wulf Dworek und Diana Schäfer in Bogenhausen dabei, einen Club mit dem Namen "Crazy Pettiphants" zu gründen (Class läuft Sonntag, 18:00, Gotthelfstr. 7). Sie sind als Subscriber bei der EAASDC angemeldet.

Versicherungen

Es wird empfohlen, für Club-Veranstaltungen eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, da es Fälle gegeben hat, in denen die EAASDC-Versicherung nicht eingesprungen ist. Theoretisch sollten jedoch alle Club-Veranstaltungen durch die EAASDC-Haftpflicht (Versicherungssumme 2 Mio. DM) ausreichend versichert sein. Über die Unfall-Versicherung der EAASDC, die zudem nur auf Club-Mitglieder von Jamboree-Ausrichtern beschränkt ist, kann man allerdings getrost "ein Ei schlagen".

Zum Schluß bedankt sich Irene für die sehr gute Unterstützung und Zusammenarbeit, die ihr während ihrer - noch kurzen - Tätigkeit als Präsidentin zuteil wurde. Abschließend bedankt sich Peter bei allen Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und die aktive Mitarbeit.

Um 23:00 Uhr wird die Sitzung beendet.

Peter Felsch
(Versammlungsleiter)

Gisela Schulte
(Protokollführerin)